

Studienverlaufsplan 1-Fach Bachelorstudiengang Mathematik ab WS 15/16, Nebenfach: Allgemein

Stand: Oktober 2015

	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester				
Pflichtbereich	Basismodul Analysis 1 und 2				Basismodul Analysis 3								45LP	Mathematik 105 - 125 LP	
	Analysis I	10	Analysis II	10	Analysis III	10					35	35			
Aufbaubereich	Basismodul Lineare Algebra												20(+5)LP	10LP	
	Lineare Algebra I	10	Lineare Algebra II	5							20	30			
Wahl ²⁾					Angewandte Mathematik "2 aus 3"								15-30 LP	15 LP	
					* Numerik * Stochastik	10	* Optimierung * Mathematische Modellbildung (optional)¹⁾	10 5							25
Ab- schluss- arbeit							Reine Mathematik "1 aus 2"						15 LP	16(+5)LP	
							* Algebra * Funktionentheorie	10							15
Professionalisierung ²⁾	Computerorientierte Mathematik												4- 9LP	34 - 45 LP	
	Computerorientierte Mathematik 1	4	Computerorientierte Mathematik 2	4											13
Nebenfach ²⁾							* Computerpraktikum Numerik (optional)¹⁾						8	9	
							5		* Computerpraktikum Optimierung (optional)¹⁾						4
LP													170	35	
	24 + Nebenfach+ SQ		19 + Nebenfach +SQ		20 + Nebenfach+SQ		25 + Nebenfach + SQ		22 + Nebenfach + SQ		26 + Nebenfach + SQ				35
Mögliche Nebenfächer sind: Informatik, Physik, Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik und Maschinenbau. Weitere Nebenfächer sind auf Antrag an den Prüfungsausschuss Mathematik möglich.												35	35		

¹⁾ Es ist entweder das "Computerpraktikum Numerik" oder das "Computerpraktikum Optimierung" im Professionalisierungsbereich oder das Modul "Mathematische Modellbildung" im Aufbaubereich zu belegen. In diesem Beispiel wird vom "Computerpraktikum Optimierung" im Professionalisierungsbereich ausgegangen, also 20 LP im Aufbaubereich Angewandte Mathematik.

²⁾ In diesem Beispiel wird von 35 LP im Nebenfach, 25 LP im Wahlbereich Mathematik und 30 LP im Professionalisierungsbereich ausgegangen.